

Deutschlands Hochschulen am Limit!

Während Deutschland von Infrastrukturkrise, Fachkräftemangel und Modernisierungstau spricht, werden an den Hochschulen zunehmend die Grundlagen zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen zerstört. Diese Entwicklung ist nicht nur alarmierend, sie ist existenzbedrohend für Lehre und Forschung, mit gravierenden Auswirkungen auf die Wirtschaft und die gesamte Gesellschaft.

Die Lage an deutschen Hochschulen ist besorgniserregend. Einstellungsstopps für Professorinnen, Professoren sowie Dozentinnen und Dozenten führen dazu, dass Lehrveranstaltungen ausfallen oder stark überfüllt sind.¹ Zudem wird durch die Streichung von Tutorien und den Mangel an studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften die Bildungsqualität gefährdet.²

Semesterbeiträge steigen kontinuierlich, Mensen werden geschlossen und die Öffnungszeiten der Hochschulen massiv verkürzt. Sanierungsstopps^{3 4} lassen Gebäude verfallen, Labore veralten und Lernräume werden unbenutzbar. Gleichzeitig fehlen Gelder für Forschung und Abschlussarbeiten.^{5 6} Die Studierbarkeit, das Fundament eines funktionierenden Hochschulsystems, wird damit ausgehöhlt. Die Kürzungen beeinträchtigen nicht nur die Qualität der Lehre und Forschung⁷, sondern bedrohen auch akut Studienplätze.⁸

Das Plenum der 105. BauFaK sieht bei Studiengängen des Ingenieurwesens die dringende Notwendigkeit zu handeln. Ingenieurinnen und Ingenieure sind ein integraler Bestandteil der Klima- und Verkehrswende. Sie planen, realisieren und erhalten die Infrastruktur des täglichen Lebens und sind zudem verantwortlich für nachhaltige Stadtentwicklung. Allerdings kann die aktuelle Generation angehender Ingenieurinnen und Ingenieure die akuten Herausforderungen nicht bewältigen, wenn ihr die nötige Ausbildung in der Hochschule verwehrt wird. Ohne entschiedenes Handeln droht ein irreparabler Schaden für Bildung und Gesellschaft.

Bereits in unseren Positionspapieren zum Sanierungsstau⁹ und zu den Kürzungen der Hochschulfinanzierung¹⁰ haben wir auf die unhaltbaren Zustände hingewiesen, doch ein Kurswechsel ist noch nicht erkennbar.

Die Kürzungen im Hochschulbereich sind nicht nur bildungspolitisch fatal, sie sind gesellschaftspolitisch unverantwortlich. Die Konsequenzen dieser Politik sind in unserer Gesellschaft bereits sichtbar und werden sich in den nächsten Jahrzehnten nur verschärfen. Weniger qualifizierte Absolventinnen und Absolventen destabilisieren sowohl die Wirtschaft als auch die Gesellschaft durch eine Zuspitzung des Fachkräftemangels und des Verfalls der Infrastruktur.

Daher fordern wir mit Nachdruck:



Ständiger Ausschuss der
Bauingenieur-Fachschaften-
Konferenz (BauFaK)

Konferenz: 105. – 106.

Postfach 301166
04251 Leipzig
staub@baufak.de
www.baufak.de

16.04.2026

Helena Bedin
*Bauhaus Universität Weimar
Fachschaftsrat für Bau- und
Umweltingenieurwissenschaften
Geschwister-Scholl-Straße 8/15
99423 Weimar*

Maksim Becker
*Hochschule Bochum
Fachschaft Bau- und
Umweltingenieurwesen
Am Hochschulcampus 1
44801 Bochum*

Leonid Grützner
*Technische Universität München
Fachschaft Bau Geo Umwelt
Arcisstraße 21
80333 München*

1. **Sofortiger Stopp weiterer Kürzungen sowie Zurücknahme aller bereits erfolgten Kürzungen im Hochschulbereich.** Die Abwärtsspirale muss gestoppt werden, bevor irreparabler Schaden entsteht.
2. **Weitere Investitionen in Bildung und Forschung.** Hochschulen brauchen Planungssicherheit und ausreichende Mittel für Lehre, Forschung und Infrastruktur.
3. **Die Stimme der Studierenden muss gehört werden.** Entscheidungen müssen diejenigen einbeziehen, die unmittelbar betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Helena Bedin



Maksim Becker



Leonid Grützner

Quellen

[1] <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/keine-neueinstellungen-und-weniger-studienplaetze-6912>

[2] <https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/protest-kuerzungen-unibielefeld-104.html>

[3] www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/policy_papers/PDF/2024/IW-Policy-Paper_2024-Investitionsbedarfe.pdf

[4] www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2023/2023_06_23-Klimagerechte-Sanierung-Hochschulen.pdf

[5] <https://bdi.eu/publikation/news/standort-d-mit-investitionen-staerken>

[6] www.kmk.org/fileadmin/pdf/PresseUndAktuelles/2025/2025_01_31-Positionspapier-Wissenschaftsagenda.pdf

[7] https://www.hochschul-barometer.de/sites/barometer/files/2024-12/hochschul-barometer_2024.pdf

[8] <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/keine-neueinstellungen-und-weniger-studienplaetze-6912>

[9] <https://www.baufak.de/downloads/taufak#282>

[10] <https://www.baufak.de/downloads/taufak#283>